

Fachbereich: Kunststofftechnik

Studienniveau: Bachelor Master

Unternehmen: Caliber Design

Gastland: Neuseeland

Zeitraum: 25.03.2019 – 14.06.2019

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze): Der Auslandsaufenthalt war sehr gut und hat mir sehr viel für meine weitere berufliche Laufbahn gebracht. Zum einen aufgrund der zu meinem Studiengang passenden Arbeit vor Ort, zum anderen aber auch aufgrund der sprachlichen Verbesserung und der gesammelten interkulturellen Erfahrungen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Mittels einer Organisation, welche auf die Suche von passenden Praktikumsplätzen spezialisiert ist. (GLS Sprachzentrum Berlin)

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe in einer WG gewohnt, welche ich online über „nzflatmates“ gesucht und gefunden habe.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Für eine Einreise nach Neuseeland benötigt man lediglich genug Geld für ein Rückflugticket auf dem Konto, oder man besitzt bereits ein gültiges Rückflugticket.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Anfangs war ich etwas schüchtern und vorsichtig, da ich fast 4 Jahre kein Englischunterricht mehr hatte, aber nach meinem 2-wöchigen Sprachkurs, den ich vor dem Praktikum gemacht habe, hat alles sehr gut geklappt und ich konnte mich überall ohne Probleme verständigen. Selbst auf der Arbeit in Meetings konnte ich an den teilweise schwierigen Unterhaltungen teilnehmen.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Im Vergleich zu Deutschland eine ganz neue Erfahrung. In meinen Augen sind die Leute in Neuseeland freundlicher, lockerer und nicht so gestresst. Die Beziehungen von Mitarbeitern und Vorgesetzten ist hier freundschaftlich.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Der Aufenthalt wurde durch den Hochschulzuschuss der HDA mitfinanziert, den größten Teil der Kosten musste ich allerdings persönlich tragen. Das war durch viel Arbeit in Deutschland möglich. Das Unternehmen hat mir die Unterkunftskosten gezahlt.

Die Kosten in Neuseeland sind relativ hoch. Nahrung ist definitiv teurer als in Deutschland. Vor allem Obst, Gemüse und Milchprodukte sind sehr teuer. Die Wohnkosten sind vergleichbar mit deutschen Preisen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Wer für ein Praktikum nach Neuseeland reist, sollte auf alle Fälle genügend Zeit zum Reisen mitbringen, da das Land atemberaubend schön ist (wenn man gerne in der Natur ist). Die öffentlichen Verkehrsmittel in den größeren Städten sind gut und auch durch das Land kommt man gut mit dem Bus. In Neuseeland wird sehr viel Sport getrieben und angeboten, also nicht zögern und sich einen Ort suchen, an dem man seinen bevorzugten Sport mit anderen Menschen ausüben kann. So lernt man meist sehr nette Leute kennen und hat eine Beschäftigung für seine Freizeit.

Man sollte außerdem, wenn man schon mal so weit weg von Zuhause ist, nochmal einen kleinen Abstecher auf eine der wunderschönen Pazifik Inseln (Fiji, Samoa, Tonga, etc.) machen.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Ich habe sehr viele sehr nette Neuseeländer kennen gelernt, mit denen ich gerne meine Zeit verbracht habe. Außerdem habe ich so ziemlich das ganze Land bereist (8 Wochen) und bin beeindruckt von der Schönheit der unberührten Natur.

Eventuell hatte ich Glück, aber ich habe tatsächlich keine schlechten Erfahrungen gemacht. Bis auf einen kleinen Fahrradsturz auf den für Neuseeland üblichen unebenen Gehwegen war alles super.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter):

Im Zeitraum vom 25.03.2019 bis zum 14.06.2019 habe ich ein 12-wöchiges Praktikum bei der Firma Caliber Design in Christchurch Neuseeland durchgeführt. Das Praktikum war nicht Teil meines Studiums, sondern ist freiwillig während eines Urlaubssemesters durchgeführt worden. Ich habe mich für ein freiwilliges Praktikum im Ausland entschieden, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern und einen Einblick in die internationale Arbeitswelt zu erlangen. Das Praktikum habe ich mithilfe einer Organisation gefunden, welche darauf spezialisiert ist Praktikanten in Neuseeland zu vermitteln. Das Unternehmen Caliber Design ist ein Ingenieurbüro, welches Ingenieure für andere Unternehmen zur Verfügung stellt, wenn diese an ihre Kapazitätsgrenzen gelangen. Allerdings hat Caliber Design auch eigene Projekte. An einem dieser Projekte durfte ich während meines 12-wöchigen Praktikums arbeiten. Bei diesem Projekt handelte es sich um die Entwicklung eines medizinischen Geräts zur Behandlung von Wirbelsäulenverletzungen. Meine Aufgabe während des Praktikums war es dabei eine geeignete Patientensicherung für das dazugehörige Bett zu entwickeln. Ich konnte so meine Fähigkeiten in der Produktentwicklung und im CAD-Design weiterentwickeln. Des Weiteren hatte ich während des Praktikums Kontakt zu vielen anderen Mitarbeitern am Projekt, wodurch ich meine Kommunikation und das Verständnis der englischen Sprache deutlich verbessern konnte. Nach Rücksprache mit einem meiner Professoren konnte ich sogar vereinbaren eine Hausarbeit über das Projekt zu verfassen welche mir als Studienleistung anerkannt werden kann. Dabei handelt es sich um das so genannte Ingenieurwissenschaftliche Forschungsprojekt des Fachbereichs Kunststofftechnik. Diese Arbeit habe ich ebenfalls in Englisch geschrieben, was zusätzlich zur Kommunikation auch zur Verbesserung meiner schriftlichen Englischkenntnisse beigetragen hat. Ein Praktikum im Ausland hat des Weiteren meine Selbständigkeit gestärkt und mich gelehrt mit mich mit neuen und teilweise auch etwas schwierigeren Situationen und Herausforderungen erfolgreich auseinander zu setzen. Da das ganze zusätzlich noch in einer Fremdsprache war wurde es natürlich noch einmal erschwert, was aber durchaus positive Erfahrungen für die Zukunft mit sich bringt. Bei den angesprochenen Herausforderungen handelt es sich beispielsweise um die Suche einer Wohnung in einem kurzen Zeitraum oder die Suche nach neuen sozialen Kontakten in einer völlig neuen Umgebung.

Alles in allem ziehe ich ein positives Fazit aus dem durchgeführten Praktikum, da ich mich persönlich gut weiterentwickeln konnte und viele neue Erfahrungen sammeln konnte. Auch konnte ich das Praktikum mit einer schönen Reise verbinden, auf der ich viele wunderschöne Sachen sehen und viele spannende Dinge erleben konnte.